

Zum Vorkommen von *Natrix tessellata* an der Ahr (Rheinland-Pfalz)
(Reptilia, Serpentes, Colubridae)

An einem schwül-warmen Nachmittag Ende Mai 1976 machte der Verfasser einen Gang längs der Ahr durch die Weinberge von Kreuzberg nach Altenahr. Der Weg führt etwa 20 m oberhalb des Flusses und ca. 100 m Luftlinie vom Wasser entfernt an einem Weinberg entlang, der sehr stark sonnenexponiert ist. Der Gang galt der seit Jahren bekannten *Lacerta muralis*-Population.

Auf diesem alten Weinbergweg beobachtete der Verfasser auf einem Schiefersteinhaufen eine Schlange, die sich als *Natrix t. tessellata* herausstellte.

Eine kurze Strecke weiter wurden an einer alten, mit losen Steinen gebildeten Mauer oberhalb des Weges zwei weitere *Natrix tessellata* bemerkt, von denen das eine Tier ca. 1 m lang war. (Auch Dr. H. STEINICKE beobachtete 1976 *Natrix tessellata* bei Bad Ems etwa 1 km Luftlinie von der Lahn entfernt [pers. Mitt.])

Da nach Aussagen von Herrn M. KNELLER, Bonn, das Vorkommen von *Natrix tessellata* bei Ahrbrück als bekannt gilt — dort soll die Würfelnatter zwischen den Steinen an der alten Ahrbrücke gesehen worden sein —, schenkte der Verfasser seiner Beobachtung zunächst keine Beachtung. Erst bei Durchsicht der Literatur und des Bestandes im Museum Alexander Koenig, Bonn, wurde festgestellt, daß die Würfelnatter von der Ahr als nicht gemeldet galt.

First record of *Natrix tessellata* from the river Ahr between Kreuzberg and Altenahr (Rheinland-Pfalz).

CHRISTOPH-ANDREAS RAEHMEL, Im Pfirsichgarten 33, 5300 Bonn-Bad Godesberg.